

1st Willy Cup

12.-15.05.2024

Wettbewerb der norwegisch-deutschen Willy-Brandt Stiftung
zur Förderung innovativer Konzepte für Nachhaltigkeit, Natur- und Umweltschutz

Vom 12. bis 15. Mai 2024 findet der erste Willy-Cup der der norwegisch-deutschen Willy-Brandt-Stiftung statt. 18 Schülerinnen und Schüler aus Norwegen, Polen und Deutschland werden an einem Wettbewerb teilnehmen, bei dem es darum geht, naturwissenschaftliche Fragestellungen und praktische Aufgaben zur Erhaltung verschiedener Ökosysteme im Schulwald des Gymnasiums Carolinum zu lösen.

- Sonntag: Ankunft im Schulcamp Babke
- Montag: Begrüßung und Einführung am Gymnasium Carolinum
Verteilung der Aufgaben und erste Exkursion (Mittagessen im Schulwald)
- Dienstag: Individuelle Arbeit an den Aufgaben
Gelegenheit zur zweiten Exkursion (falls für die Aufgaben erforderlich)
Vorbereitung der Abschlusspräsentationen
Lagerfeuer
- Mittwoch: 10-minütige Präsentation der Ergebnisse, Siegerehrung und Übergabe der
Zertifikate
- Donnerstag: Abreise

18 Teilnehmende werden in 3 Gruppen aufgeteilt

Jede Gruppe besteht aus 2 Norwegischen, 2 Polnischen und 2 Deutschen Teilnehmenden
(jeweils eine Schülerin und ein Schüler)

Gruppe 1

**Waldmanagement und
Klimaschutz in
Wesenberg**

**Wissenschaftliche
Fragestellung:**

Schätzung der CO₂ Sequestrierung und Entwicklung einer Anpassungs-Strategie an den Klimawandel

Methodik:

Aufnahme von Brusthöhendurchmessern und Höhen der Bäume, Berechnung von Biomasse, aufgenommenen CO₂ und gespeichertem Kohlenstoff

Praktische Aufgabe:

Bauen von Holz-Häherkästen für die natürliche Verteilung von Eicheln

Gruppe 2

**Offenlandmanagement
und Biodiversitätsschutz
in Pieverstorf**

**Wissenschaftliche
Fragestellung:**

Vergleich von Biodiversitäts-Indizes von zwei Flächen

Methodik:

Identifizierung von Pflanzenarten, Berechnung der Biodiversitäts-Indizes

Praktische Aufgabe:

Bauen von reptilienburgen aus Steinen für die Entwicklung neuer Habitate für Tiere

Gruppe 3

**Feuchtgebietsmanagement
und Klimaschutz
in Blankenförde**

**Wissenschaftliche
Fragestellung:**

Entwicklung eines Renaturierungskonzept für ein Feuchtgebiet

Methodik:

Beobachtungen vor Ort, Literaturrecherche, Schätzung der CO₂ Sequestrierung

Praktische Aufgabe:

Für die Renaturierung notwendiges Entkusseln (Entfernen) von Bäumen im Feuchtgebiet

Hintergrund zum Projekt Schulwald Carolinum:

Im Rahmen des 2021 gestarteten Projekts Schulwald Carolinum übernehmen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufen 7 bis 12 die Betreuung von 2.500 Hektar Wald, Offenlandflächen und einem See, die zum Nationalen Naturerbe gehören. In enger Zusammenarbeit mit der örtlichen Naturschutzorganisation (Stiftung Wälder für Morgen) werden die Schüler:innen aktiv in das nachhaltige Management und in Forschungsprojekte auf den Flächen eingebunden. Die Aktivitäten zielen darauf ab, das Bewusstsein der Schüler:innen für die Zerstörung natürlicher Ökosystemen und den Klimawandel zu schärfen und ihnen eine konkrete Möglichkeit zu geben, ein aktiver Teil der notwendigen Lösungen zu werden. Indem erworbenes Wissen und Erfahrungen an die nächste Schülergeneration weitergegeben und Partnerschulen im Ausland präsentiert werden, fungieren die Schüler:innen als Multiplikatoren und Jugendbotschafter, die sich für eine nachhaltige Nutzung der Natur in ihrer jeweiligen Region einsetzen. Im Rahmen des Projektes wird die Rolle eines nachhaltigen Wald- und Natur-managements auch übergeordnet im Kontext der notwendigen Nachhaltigkeits- Transformation, Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie diskutiert. Dies soll ein ganzheitliches Verständnis der ökologischen, ökonomischen und sozial-politischen Aspekte der Thematik und die vielseitige Bedeutung von Ökosystemen in Zeiten des Klimawandels vermitteln. Die Schüler:innen werden dazu angeregt, Zukunftsvisionen einer nachhaltigen Gesellschaft kritisch zu diskutieren und sich am Beispiel ihres eigenen Schulwaldes mit der nachhaltigen Nutzung und Verteilung von natürlichen Ressourcen zu befassen.

